

© DRSC e.V.	Zimmerstr. 30	10969 Berlin	Tel.: (030) 20 64 12 - 0	Fax: (030) 20 64 12 - 15
	Internet: www.drsc.de		E-Mail: info@drsc.de	
Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt. Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.				

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	49. IFRS-FA / 24.05.2016 / 10:45 – 12:15 Uhr
TOP:	08 – Interpretationsaktivitäten
Thema:	Berichterstattung über die IFRS IC-Sitzung im Mai 2016
Unterlage:	49_08_IFRS-FA_Interpret_CN

1 Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
49_08	49_08_IFRS-FA_Interpret_CN	Cover Note
49_08a	49_08a_IFRS-FA_Interpret_Update	IFRIC Update Mai 2016

Stand der Informationen: 18.05.2016.

2 Ziel der Sitzung

- 2 Der IFRS-FA soll über die Themen und Ergebnisse der IFRS IC-Sitzung im Mai 2016 informiert werden.
- 3 Zu den vorläufigen Agenda-Entscheidungen wird der IFRS-FA um Meinungsbildung und ggf. um Entscheidung über eine Stellungnahme an das IFRS IC gebeten.



3 Vom IFRS IC behandelte Themen und getroffene Entscheidungen

Thema	Status	Entscheidung	Nächste Schritte
IAS 21 – FX transactions and advance consideration (DI/2015/2)	Work in progress, interpretation to be finalised	keine	IAS 21-Interpretation finalisieren
IAS 40 – Transfers of investment properties (ED/2015/9)	Work in progress, amendments to be finalised	keine	Vorschlag an IASB, IAS 40-Änderungen zu finalisieren
IFRS 9 / IAS 28 – Measurement of long-term interests	Work in progress, TAD expected	Interpretation angestrebt	Interpretationsentwurf erarbeiten
IAS 12 – Manner of recovery for indefinite life intangible assets	New issue, TAD expected	keine	Diskussion fortsetzen
IFRIC 12 – Combined service concession & lease arrangements	Work in progress, TAD expected	TAD (NIFRIC)	Kommentierung bis 22.07.2016
IFRS 9 / IAS 39 – Fees/cost included in 10 per cent test for derecognition	New issue, TAD expected	TAD (NIFRIC)	Kommentierung bis 22.07.2016
IAS 32 – Written puts over NCI	New issue, TAD expected	TAD (NIFRIC)	Kommentierung bis 22.07.2016
IFRS 9 / IAS 39 – Derecognition of modified financial assets	AD to be finalised	AD (NIFRIC)	Behandlung durch den IASB vorgeschlagen
IAS 20 – Recoverable cash payments	AD to be finalised	AD (NIFRIC)	Keine
IAS 36 – Recoverable amount / carrying amount of a CGU	AD to be finalised	AD (NIFRIC)	Keine

- 4 Details zu allen Themen sind dem IFRIC Update (Unterlage **49_08a**) zu entnehmen. Zu allen Themen sind im nachfolgenden Abschnitt 4 dieser Unterlage vertiefende Informationen – insb. über die bisherige Befassung des IFRS-FA bzw. DRSC mit dem jeweiligen Thema – dargestellt.



4 Informationen im Detail

4.1 Laufende Diskussionen

4.1.1 Zu IAS 21 – *FX transactions and advance consideration*

- 5 Status: Erörterung der eingegangenen Stellungnahmen zur DI/2015/2, Finalisierung der geplanten Interpretation steht noch aus.
- 6 Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage an das IFRS IC betrifft den Zeitpunkt der Währungsumrechnung, falls Lieferung/Leistung und Zahlung/Gegenleistung zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgen, d.h. insb. im Falle von Vorauszahlungen. Im Oktober 2014 erfolgte ein *Outreach Request*, die DRSC-Antwort vom 24.10.2014 lautete wie folgt:

Yes, such contracts are common in practice. Accounting as described in view B is most commonly used in practice. We are also aware of entities sharing view C. View A is not used. There are different opinions as to which view should be preferred from a theoretical point of view.

- 7 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
- Erstmals 11/2014 sowie in 1+3+5/2015: Beschluss, eine klarstellende Interpretation zu erarbeiten.
 - IASB in 6/2015: Bestätigung des Vorgehens des IFRS IC.
 - 10/2015: Publikation der DI/2015/2 (IAS 21-Interpretation); Kommentierungsfrist 19.1.2016.
- 8 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:
- 12/2014: Erste Befassung mit dem Thema, Einholung von Feedback aus Unternehmen.
 - 4/2015: Festlegung einer tiefergehenden Befassung, da umfassende Praxisrelevanz.
 - 11+12/2015 und 1/2016: Befassung mit der DI sowie DRSC-Stellungnahme mit folgender Kernaussage (mehr Details siehe Stellungnahme):

We welcome the IFRS IC's intention to develop guidance on the accounting for FX transactions in circumstances in which consideration is received or paid in advance of the recognition of the related asset, expense or income as we believe it will reduce the diversity in practice. Overall, we agree with the consensus proposed in the DI. However, we note that the 'one-transaction' approach the consensus proposed in the DI is based on is but one possible reading of the principles in IAS 21 the DI refers to.

- 9 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Diskussion des Feedbacks/Stellungnahmen an IASB/IFRS IC (für Details vgl. IFRIC Update 5/2016).



4.1.2 Zu IAS 40 – *Transfers of investment properties*

- 10 Status: Erörterung der eingegangenen Stellungnahmen zum ED/2015/9, Finalisierung der geplanten Änderung steht noch aus.
- 11 Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage an das IFRS IC betrifft die Frage, ob/wann Investment Properties, die noch im Entstehen sind, bei Nutzungsänderung übertragen werden dürfen oder müssen. Im Januar 2015 erfolgte ein *Outreach Request*; jedoch ohne DRSC-Antwort.
- 12 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
 - Erstmals 1/2015: Befassung und Vorschlag, eine Klarstellung vorzunehmen.
 - IASB in 4/2015: Bestätigung, dass eine Klarstellung sinnvoll und notwendig ist.
 - 11/2015: Publikation des ED/2015/9 (IAS 40-Änderung), Kommentierungsfrist 17.2.2016.
- 13 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:
 - 2/2015: Besprechung der IFRS IC-Diskussion, Befürwortung des IFRS IC-Vorschlags für eine Klarstellung in IAS 40.
 - 12/2015: Befassung mit dem ED, DRSC-Stellungnahme vom 4.1.2016 mit folgendem Inhalt:

We agree with the technical proposals in the ED in that we consider them an amendment that correspond to the improvement on IAS 40 of the AIP finalised in May 2008 and should have been part of that amendment in 2008. We also agree with the proposal that entities should apply the amendment retrospectively.

Process-wise, and in line with our separate remarks on the 2015 Agenda Consultation, we would have appreciated had this amendment been included in the current AIP cycle instead of having been proposed separately, as we cannot see the urgency for having this amendment processed on a stand-alone basis.
- 14 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Diskussion des Feedbacks/Stellungnahmen an den IASB (für Details vgl. IFRIC Update 5/2016).



4.1.3 Zu IFRS 9 / IAS 28 – *Measurement of long-term interests*

- 15 Status: Wiederholte Diskussion (*work in progress*), nun vorläufige Entscheidung (TAD).
- 16 Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage an das IFRS IC betrifft die Relevanz bzw. das Zusammenspiel von IFRS 9 und/oder IAS 28 bei Wertminderungen langfristiger Beteiligungen. Im Juni 2015 erfolgte ein *Outreach Request*; die DRSC-Antwort vom 24.06.2015 lautete wie folgt:

The issue is known but not common. Under IFRS 9 and its new impairment model, it might become more prevalent. There are proponents for any of the views.

Some consider the LTI being part of the entire carrying amount, some not.

Yes, there is diversity. Since IFRS 9 implementation is still in an early phase, we are not sure whether the issue will become more prevalent or not.

- 17 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
- Erstmals 9/2015: Vorläufige Festlegung, dass für das Thema eine Klarstellung erforderlich scheint. Langfristige Beteiligungen unterliegen grds. dem Anwendungsbereich von IFRS 9; da IAS 28 jedoch spezifische Impairmentregeln enthält, würde IAS 28 (nur) in Bezug auf die Impairmentbildung den Regelungen in IFRS 9 vorgehen. Dies ist jedoch aus dem Wortlaut beider Standards bisher nicht zweifelsfrei abzuleiten.
 - 11/2015: Feststellung, dass die hier relevante Ausnahme vom IFRS 9-Anwendungsbereich nicht klar ist, somit der IASB konsultiert werden soll.
 - IASB in 12/2015 und 2/2016: Keine Klarstellung der Frage zum Anwendungsbereich, aber Bestätigung, dass das IFRS IC eine Klärung herbeiführen soll - ggf. durch Interpretation. Klarstellung, dass Ausnahme von IFRS 9 nicht gilt (da LTI nicht nach der Equity-Methode bilanziert werden), somit Ansatz/Bewertung inkl. Impairment von LTI gemäß IFRS 9; zusätzlich IAS 28-Regeln betreffend *loss allocation* anwenden und somit zusätzlich IAS 28-Impairmenttest. Dies entspricht View B der Eingabe.
 - 3/2016: Diskussion weiterer, sich ergebender Detailfragen.
- 18 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:
- 10/2015: Besprechung der IFRS IC-Diskussion und Befürwortung der IFRS IC-Überlegungen zur Klärung der Frage.
- 19 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Entscheidung, eine Interpretation zu entwickeln, zwecks Darstellung und Erläuterung, wie die relevanten IFRS auszulegen bzw. anzuwenden sind (für Details vgl. IFRIC Update 5/2016).



4.1.4 Zu IAS 12 – *Manner of recovery for indefinite life intangible assets*

- 20 Status: Erstmalige Diskussion im IFRS IC, bereits vorläufige Entscheidung (TAD).

Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage an das IFRS IC betrifft die Anwendung von IAS 12 (Berechnung von Steuerlatenzen auf Basis der erwarteten Art der Rückgewinnung, hierbei insb. die Abgrenzung zwischen abnutzbaren vs. nicht-abnutzbaren Vermögensgegenständen. Im Oktober 2015 erfolgte ein *Outreach Request*; die DRSC-Antwort vom 23.10.2015 lautete wie folgt:

The issue is not common in our jurisdiction.

From a theoretical perspective, we consider the entity's intention being crucial for the appropriate accounting treatment, in particular, whether there is a plan or intention to sell or to continuously use the asset. Thus, accounting treatment mainly depends on, and therefore must follow, the entity-specific circumstances.

In addition, we do not consider it similar if an asset is non-depreciable (hence, not amortised), or if an asset has an indefinite life but is depreciable in nature (even if the pattern of consumption is unclear). As far as an asset is depreciable, the only appropriate accounting treatment is using the sales tax rate (view 2). Otherwise, any of the view seems supportable..

- 21 Bisherige IFRS IC-Diskussionen: keine.
- 22 Bisherige IFRS-FA-Diskussion: keine.
- 23 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Diskussion, aber noch keine Entscheidung (für Details vgl. IFRIC Update 5/2016).



4.2 Vorläufige Agenda-Entscheidungen

4.2.1 Zu IFRIC 12 – *Combined service concession and lease arrangements*

- 24 Status: **Unsere DRSC-Eingabe.** Wiederholte Diskussion im IFRS IC (*work in progress*), nun vorläufige Entscheidung (TAD).
- 25 Ursprüngliche Eingabe:
- Anfrage ans IFRS IC vom DRSC am 07.08.2015.
 - Betrifft Anwendung IFRIC 12 im Falle eines Konzessionsnehmers/Betreibers, der (Teil-) Zahlungen an den Konzessionsgeber leistet, da er zugleich Gegenstände mietet, und da der Leasinggeber mit dem Konzessionsgeber in Beziehung steht.
 - Drei Teilfragen: (1) Anwendungsbereich IFRIC 12; (2) Ansatz einer gesonderten Verbindlichkeit + Vermögenswerts aus der (zusätzlichen) Leasingvereinbarung; (3) Prinzipal- oder Agenten-Status. Im Oktober 2015 *Outreach Request*, keine nochmalige DRSC-Antwort.
- 26 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
- Erstmals 11/2015: Erörterung und Antwort nur zu Frage (1): IFRIC 12 anwendbar, auch wenn keine *upgrade / construction services*.
 - Exkurs: 1/2016: Erörterung eines "anderen" IFRIC 12-Thema (*payments by an operator to a grantor*), das ähnlich gelagert ist. Insb. Frage ob separater Service vereinbart und ob ggf. ein separater Vermögenswert (*concession asset* oder anderes *asset*). TAD hierzu getroffen.
 - 3/2016: Erörterung von Teilfrage (2) und (3), dabei Feststellung neuer Fragen im Zusammenhang mit dem Verhältnis Leasinggeber/Konzessionsgeber.
- 27 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:
- 12/2015: Kenntnisnahme der IFRS IC-Erörterung.
 - 1+2/2016: Feststellung, dass "anderes" IFRIC 12-Thema so ähnlich gelagert ist, dass TAD hierzu Ausstrahlungswirkung auf "unser" IFRIC 12-Thema hat.
 - 4/2016: Feststellung, dass Diskussion des Verhältnisses Leasinggeber/Konzessionsgeber (=Teilfrage (3)) von der Eingabe abweicht.
- 28 DRSC-Stellungnahme vom 25.2.2016 mit folgendem Wortlaut zum "anderen" IFRIC 12-Thema:

We generally support the IFRS IC's tentative agenda decision (TAD) to clarify the accounting for payments made by an operator to a grantor in a service concession arrangement (SCA) in cases in which the operator is acting as a principal with respect to the contractual payments:

- *With respect to lit. (a) and (b) of the TAD, we agree with the proposed wording and the accounting consequence that, if the contractual payments give the operator a right to a good or service or a tangible asset that is separate from the SCA, the operator would account for that separate good or service in accordance with the applicable Standard.*
- *We also agree that the contractual terms of the SCA would determine the accounting for the contractual payments to be made by the operator to the grantor as described in lit. (c) of the TAD.*



However, we suggest clarifying the scope of the fact pattern under lit. (c) – and therefore clearly separating it from (b) – by amending the introductory condition of (c) as follows: "If the contractual payments **give the operator a right to use a tangible asset that is not separate from the infrastructure (thus, does not meet the definition of a lease)**..."

We acknowledge that the IFRS IC also considered that payments to be made by an operator may be variable payments, but then concluded that addressing SCAs with variable payments included would be too broad for it to address. We agree with the IFRS IC taking this decision on IFRIC 12 separately from the decision on IASs 16/38 regarding asset purchases, as the events that trigger variable payments may, in some cases, be within the control of the operator and be outside the control of the operator in other cases.

However, we take the view that it remains unclear whether the IFRS IC's tentative decision (i.e. "non-consensus" on whether or not variable payments depending on a future activity lead to recognition of a liability before that activity is performed) is derived from the fact that events triggering the variability are within the control of the operator, or whether the same arguments would also hold if the factors that triggered the variability were outside the operator's control. We think that a solution could be developed to address the accounting for payments to be made by an operator to a grantor (without the need to address the broader issue of variable payments for asset purchases) by limiting the scope to cases where the operator's future activities are not a relevant factor when assessing how to account for variable payments (i.e. events that trigger those variable payments are outside the control of the operator).

Finally, we like to point to the fact that an answer is still missing for the case in which the operator is, or is deemed, acting as an agent, which might be outside the scope of this submission (and this TAD) but remains an open question that has been raised in our separate submission on IFRIC 12 and awaits a decision.

- 29 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: TAD: keine weitere Behandlung (für Details vgl. IFRIC Update 5/2016).



4.2.2 Zu IFRS 9 / IAS 39 – Fees/cost included in 10 per cent test for derecognition

- 30 Status: Erstmalige Diskussion im IFRS IC, bereits vorläufige Entscheidung (TAD).
- 31 Ursprüngliche Eingabe: Anfrage ans IFRS IC zur Berücksichtigung von Zahlungen von/an Dritte(n) im Rahmen des sog. 10-%-Test, wenn geprüft wird, ob eine erfolgte Veränderung oder ein erfolgter Austausch einer finanziellen Verbindlichkeit zu deren Ausbuchung gemäß IAS 39 führt. Im Januar 2016 erfolgte ein *Outreach Request*; die DRSC-Antwort vom 23.02.2016 lautete wie folgt:

*We consider the IFRS 9 requirements as well as IAS 39 requirements not being sufficiently clear. Some consider IAS 39 and IFRS 9 providing an option of whether **certain** fees paid to, or received from, a third party are to be included in the 10 per cent test, while others consider **certain** payments to/from third parties to be mandatorily included.*

There is a common view that fees payable by the borrower on behalf of the lender shall be included. However, fees payable between the borrower and third parties shall be, or may be, included only in case they are directly attributable or incremental.

There is indeed diversity in practice under IAS 39, and that diversity is expected to continue under IFRS 9. There is a tendency of US-GAAP minded stakeholders taking rather view 1 (only fees to/from the lender are included) than view 2. We are aware that the result of the 10 per cent test often directly depends on whether view 1 or view 2 is taken, thus, the lack of clarity leaves structuring opportunities.

Given that most entities have already started implementing IFRS 9, we would appreciate a timely discussion of and decision on this issue by the IFRS IC.

- 32 Bisherige IFRS IC-Diskussionen: keine.
- 33 Bisherige IFRS-FA-Diskussion: keine.
- 34 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: TAD: keine weitere Behandlung, da IAS 39 hinreichend klar: Unterscheidung von Transaktionskosten (nicht zu berücksichtigen) und Zahlungen die i.R.d. Effektivzinsermittlung einbezogen werden (zu berücksichtigen) (für Details vgl. IFRIC Update 5/2016).



4.2.3 Zu IAS 32 – *Written puts over NCI*

- 35 Status: Erstmalige Diskussion im IFRS IC, bereits vorläufige Entscheidung (TAD).
- 36 Aktuelle Eingabe: Aktuelle fallspezifische Anfrage ans IFRS IC zur Behandlung von geschriebenen Optionen auf nicht beherrschende Anteile nach IAS 32, einem in der Vergangenheit mehrfach adressierten Thema. Allerdings ist hierzu kein aktueller *Outreach Request* erfolgt.
- 37 Hintergrund: In 5/2010 Beginn mehrjähriger Diskussionen im IFRS IC um "Puts over NCI". 2012 erfolgte Publikation eines Interpretationsentwurfs (DI/2012/2) hierzu. 2013 folgte der finale Beschluss, weder eine Interpretation noch Änderung betreffend IAS 32 (insb. Tz.23 zu veröffentlichen, sondern das Thema unter dem Projekt "Liabilities/Equity" zu behandeln.
- 38 Bisherige IFRS IC-Diskussionen: zur aktuellen Eingabe noch keine.
- 39 Bisherige IFRS-FA-Diskussion: zur aktuellen Eingabe noch keine.
- 40 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: TAD: keine weitere Behandlung, sondern Einbezug im laufenden IASB-Projekt Liabilities/Equity (vormals "FICE") (für Details vgl. IFRIC Update 5/2016).



4.3 Endgültige Agenda-Entscheidungen

4.3.1 Zu IFRS 9 / IAS 39 – *Derecognition of modified financial assets*

41 Status: endgültige Entscheidung (AD/NIFRIC): keine weitere Behandlung.

Hintergründe: Problemstellung resultiert aus mehreren Eingaben der vergangenen Jahre. Nunmehr Diskussion, ob es sinnvoll ist, ein Projekt zur Ergänzung klarstellender Regeln in IAS 39 bzw. IFRS 9 betreffend die Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten infolge einer Modifikation zu starten. Kein *Outreach Request* hierzu erfolgt.

42 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:

- 11/2015: Bestätigung der Praxisrelevanz. Gleichwohl Schlussfolgerung, dass die Problemstellung nicht durch eine Interpretation geklärt werden kann. Daher Entscheidung, eine weitere Befassung (zum derzeitigen Zeitpunkt) abzulehnen. Keine Begründung, warum andere Mittel (AIP, *narrow-scope amendment*) nicht in Betracht kommen, warum eine Ablehnung "zum derzeitigen Zeitpunkt" gerechtfertigt ist, oder, warum es das Thema nicht an den IASB zur weiteren Klärung übergibt.

43 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:

- 12/2015: Erörterung und Ablehnung der TAD; insb. der Begründung

44 DRSC-Stellungnahme vom 19.01.2016 mit folgendem Wortlaut zu dieser IAS 39-Frage:

We consider the decision being inappropriate given that there is an issue in practice. While the IFRS IC take the view that it is not appropriate to progress with the issue "at this time" and that it cannot be resolved "through an interpretation", we point to the fact that there are other means to address an issue, even in case it is a broad one. We suggest the IASB take action and deliberate a clarification as to how and when to derecognise modified financial assets and potentially charge the IFRS IC in developing respective proposals. Otherwise, we clearly see the danger that other parties, esp. out of the regulatory domain, will take the lack of clarity as a reason to develop second level GAAP.

45 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Bestätigung der TAD (für Details vgl. IFRIC Update 5/2016).

4.3.2 Zu IAS 20 – *Recoverable cash payments*

46 Status: endgültige Entscheidung (AD/NIFRIC): keine weitere Behandlung.

47 Ursprüngliche Eingabe: Anfrage von ESMA im August 2015. Betrifft die Anwendung von IAS 20 im Falle von Vorauszahlungen einer staatlichen Stelle, wobei die Vorauszahlung (nur) unter Bedingungen zurückzuerstatten ist. Insb. ist fraglich, ob hier bei Auszahlung ein *government grant* oder eine Verbindlichkeit (*forgivable loan*) zu bilanzieren ist. Im Oktober 2015 erfolgte ein *Outreach Request*; die DRSC-Antwort vom 23.10.2015 lautete wie folgt:



The issue as described is not common. However, the issue submitted seems to be simplified and some detail might be missing that can be relevant for determining the appropriate accounting treatment. If more facts were known, we presume that similar issues exist in practice, in particular with regard to R&D activities and start-up companies.

Furthermore, we are not sure that the question of whether there is a forgivable loan is indeed relevant. In our view, even if the definition of a forgivable loan is not met (i.e. there is no reasonable assurance that the amount will be forgiven) the accounting treatment remains unclear.

From the fact pattern presented, we assume that the entity has no present obligation to repay the cash advance, hence, there is no liability. In particular, the definition of a financial liability in IAS 32.11 is not met as the settlement contingency seems to be within the control of the entity (cf. IAS 32.25) and hence, a transfer of cash or other financial instruments to the government can be avoided. However, it remains debatable whether the advance payment should be recorded in comprehensive income in full or should a different accounting treatment (e.g. recognising deferred income) is more appropriate.

48 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:

- Erstmals 11/2015: sofortige TAD (Ablehnung der weiteren Behandlung), Klarstellung, dass eine finanzielle Verbindlichkeit besteht, u.U. liegt auch ein *forgivable loan* vor.
- 3/2016: Bestätigung, dass eine finanzielle Verbindlichkeit vorliegt. Kein Beschluss vorgesehen, ob Definition *forgivable loan* erfüllt, und keine Erwähnung dessen.

49 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:

- 12/2015 und 1/2016: Diskussion der TAD: Der IFRS-FA hält die Sachverhaltsdarstellung für zu vereinfacht; die TAD kann somit nicht hinreichend beurteilt werden. Gemäß Sachverhalt liegt eher keine finanzielle Verbindlichkeit vor. Widerspruch scheint zu bestehen zwischen den IFRS IC-Aussagen, dass (a) eine finanzielle Verbindlichkeit vorliegt, jedoch (b) keine Einigkeit darüber besteht, ob die Definition eines *forgivable loan* erfüllt ist.

50 DRSC-Stellungnahme vom 19.01.2016 mit folgendem Wortlaut zur IAS 20-Frage:

Generally, we are not convinced that the rationale for clarifying whether and how IAS 20 applies, i.e. whether there is a government grant (thus P/L recognition) or a forgivable loan (thus liability recognition), is appropriate. As per the IFRIC Update, many Committee members thought that the definition of a forgivable loan might be fulfilled, while the (full) Interpretations Committee clearly observed that there is a financial liability, which is contradictory in itself. Rather, fulfilling the definition of a forgivable loan is a necessary (but not sufficient) condition for recognising a financial liability.

In particular, we object to the finding that the arrangement described is a financial liability. Taking into account the (few) details given we would have concluded that fulfilling the conditions for a repayment is at the very discretion of the entity having received the cash payment; hence, there is clearly no financial liability.

51 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Bestätigung der TAD (für Details vgl. IFRIC Update 5/2016).



4.3.3 Zu IAS 36 – *Recoverable amount / carrying amount of a CGU*

- 52 Status: endgültige Entscheidung (AD/NIFRIC): keine weitere Behandlung.
- 53 Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage an das IFRS IC vom August 2015 betrifft die Anwendung von IAS 36.78. (Für den Fall, dass bei der Bewertung einer CGU eine bilanzierte Verbindlichkeit einzubeziehen ist, bestimmt diese Regelung, dass sowohl bei der Ermittlung des erzielbaren Betrags der CGU als auch bei der Ermittlung des Buchwerts der CGU jeweils der Buchwert der Verbindlichkeit zu subtrahieren ist.)
- 54 Im Oktober 2015 *Outreach Request*, DRSC-Antwort vom 23.10.2015 wie folgt:

The fact pattern is common. However, we are not aware of questions arising in current practice under the submitted fact pattern.

To our understanding, the question raised in the submission is mainly relevant in the case of determining the value-in-use because it is an issue of determining and discounting cash flows. This given, we are not clear about what the difference would be depending on the answer on this question. So far, we assume that the question is about how the liability's cash flows are implicitly discounted. If so, the question is only relevant if including the liability in determining a CGU's value-in-use would result in another discount rate being applied to the liability's cash flows. Overall, we are not sure whether the submission requests clarifying this particular aspect.

We are not aware about diversity in practice. If the proposed amendment would be realised, this would be considered a change in accounting requirements. Thus, we deem it inappropriate to be dealt with by the IFRS IC only; moreover the IASB is the appropriate recipient for the issue. Further, it should not be considered to be part of an annual improvements' process but rather a stand-alone amendment.

- 55 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
- Erstmals 11/2015: Erörterung und TAD: IAS 36 ist hinreichend klar.
- 56 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:
- 12/2015: Erörterung und Feststellung: TAD ist sachgerecht, da in Einklang mit IAS 36. Zugleich aber Hinweis auf ggf. berechtigte Kritik an der Regelung an sich.
- 57 DRSC-Stellungnahme vom 19.01.2016 mit folgendem Wortlaut zur IAS 36-Frage:

We agree with the IFRS IC's view that an answer being derived from the notion of IAS 36.78 provides for sufficiently clear guidance. However, we share the implicit question of whether the requirement of IAS 36.78 is appropriate in nature and whether this leaves room for a potential amendment to IAS 36, e.g. as part of the post-implementation review of the standard already initiated.

- 58 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Bestätigung der TAD (für Details vgl. IFRIC Update 5/2016).



5 Fragen an den IFRS-FA

59 Folgende Fragen werden dem IFRS-FA zur Sitzung vorgelegt:

Frage 1 – Laufende Diskussionen:

Möchte der IFRS-FA sich zu den Themen gegenüber dem IFRS IC äußern?

Frage 2 – Vorläufige Entscheidungen (TAD):

- a) Möchte der IFRS-FA zur IFRIC 12-Frage ("unsere Eingabe") Stellung nehmen?
- b) Möchte der IFRS-FA zu den beiden sonstigen TAD Stellung nehmen?

Frage 3 – Endgültige Entscheidungen (AD):

Möchte der IFRS-FA zu einer der endgültigen Entscheidungen etwas unternehmen?